

Kommunales Mobilitätsmanagement Beispiele aus München

Fachgespräch Mobilitätsmanagement
Bündnis 90 / Die Grünen
Bayrischer Landtag
02.02.2018

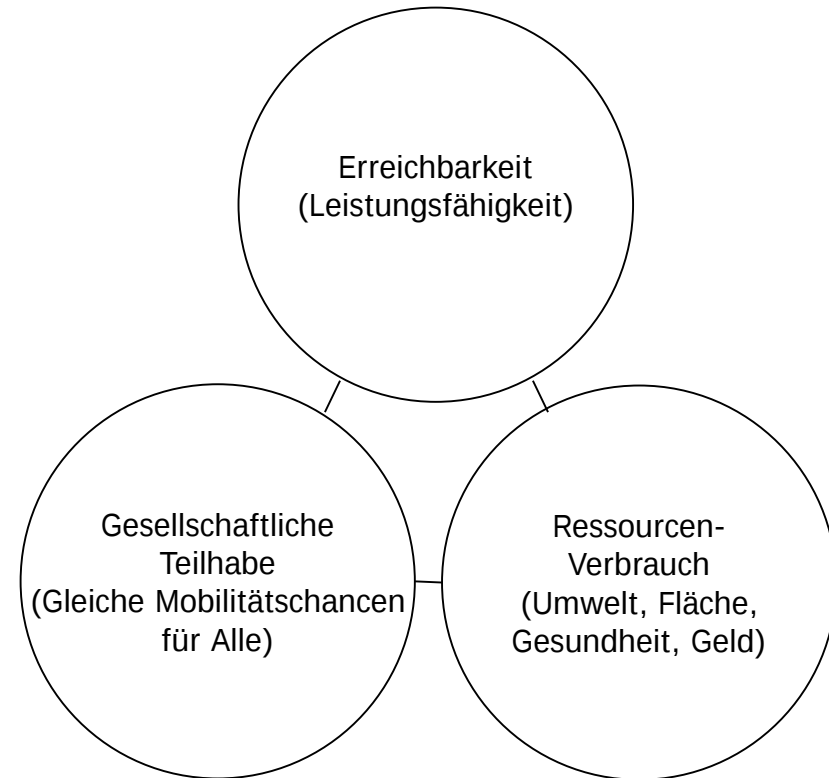
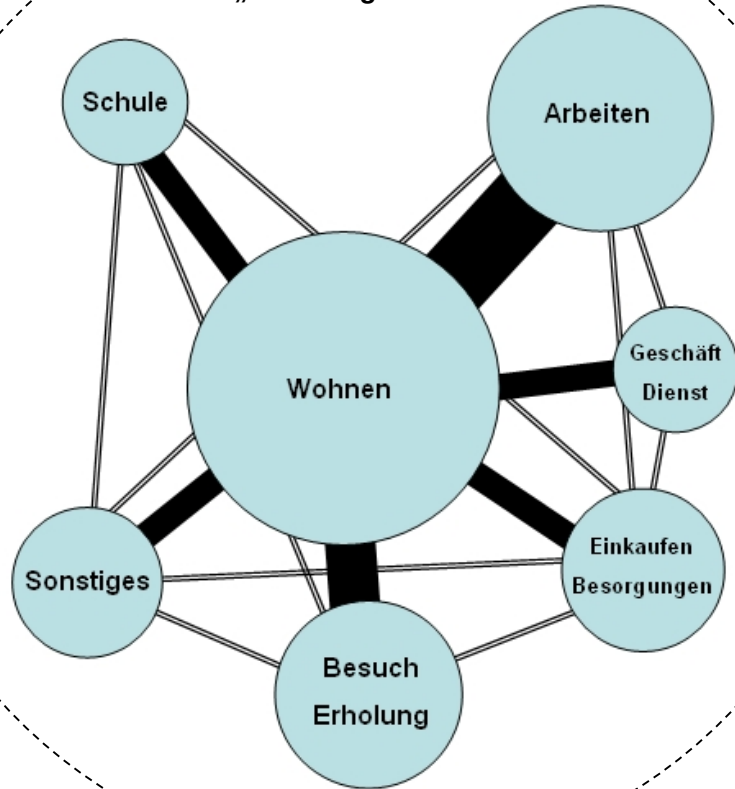
Berufliche Aufgaben

- Vollzug von Gesetzen, Verordnungen und politischen Vorgaben
- Einsatz von Konzepten, Technologien und Diensten
- Kommunikation und Marketing
 - Verkehrsteilnehmer
 - Stakeholder
- Koordination von fachlichen Stellungnahmen
- Ressourcenbeschaffung
 - Personal
 - Sachmittel
 - Wissen

Parken	Fahrrad- verkehr	Bauvorhaben, Bebauungs- pläne	Verkehrs- konzepte
Städtebauliche Vorhaben, Stadt-sanierung	Verkehrs- sicherheit	Luft- reinhaltung	Lärmreduktion
Betreuung der P+R GmbH	Mobilitäts- management	Elektro- mobilität	Sharing- angebote
Umwelt- orientiertes Verkehrs- management	Klimaschutz	Politisch- Fachliche Plattformen	Forschungs- und Förderprojekte
Automatisiertes Fahren			

Mobilität – Zwecke und Kriterien für Maßnahmen

Mobilität als Selbstzweck
„Unterwegs-Sein“



Flächenverbrauch der verschiedenen Verkehrsmittel

(Quelle: Apel, Dieter: Handbuch der kommunalen Verkehrsplanung)

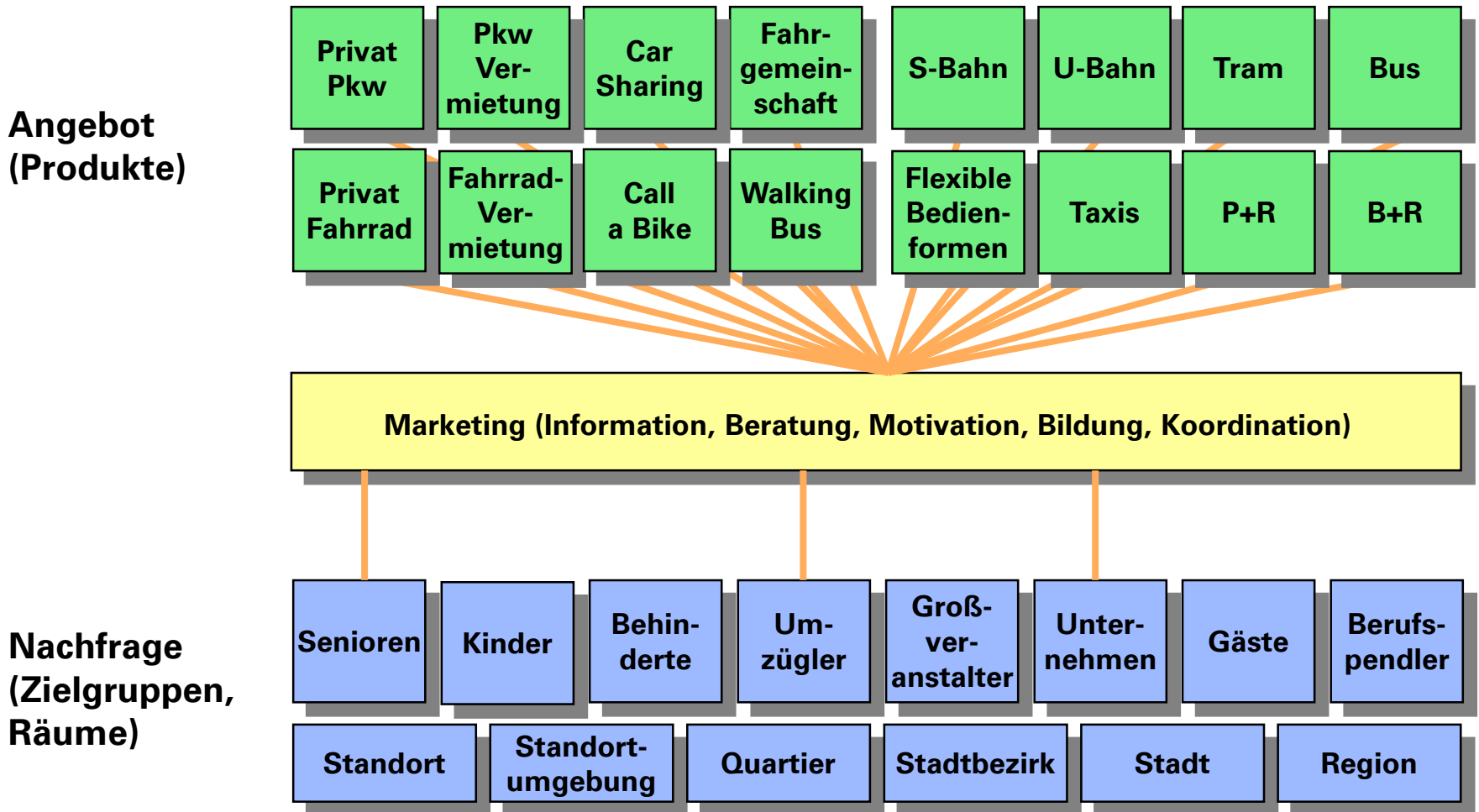
Verkehrsmittel	Spannweite Flächenverbrauch (qm/Pers.)	Durchschnittlicher Flächenverbrauch (qm/Pers.)	Relation
Tram	0,7 - 4	2,35	1
Bus	2 - 8	5	2
Auto	30 - 40	35	15
Rad (+Carsharing)	7 - 13	10	4
Fuß	2 - 3	2,5	1

- Trassen (Fahrverkehr), Abstellflächen (Parken), Betriebsflächen (z.B.: Tankstellen) und Verlustflächen (Ränder, Böschungen...)
- Je gemischter und je langsamer desto geringer ist der Flächenverbrauch
- Je getrennter und je schneller, desto höher ist der Flächenverbrauch

Definition Mobilitätsmanagement (www.epomm.eu)

- Mobilitätsmanagement (MM) ist ein Konzept zur Förderung des nachhaltigen Verkehrs und zur Verringerung der Autonutzungs-Nachfrage, und zwar durch die Veränderung von Einstellungen und Verhaltensweisen der Verkehrsteilnehmer.
- Das Mobilitätsmanagement basiert auf „sanften“ Maßnahmen, wie Information, Kommunikation, Organisation von Services sowie Koordination der Aktivitäten verschiedener Partner.
- „Sanfte“ Maßnahmen bewirken meist eine Effizienzsteigerung von „harten“ Infrastruktur-Maßnahmen im urbanen Bereich (wie neue Straßenbahnlinien, Straßen und Radwege).
- Diese MM-Maßnahmen erfordern (im Gegensatz zu „harten“ Infrastruktur-Maßnahmen) keine umfangreichen finanziellen Investitionen und können einen hohen Kosten-Nutzen-Faktor aufweisen.

Funktionsweise Mobilitätsmanagement



Handlungsfelder

	Beispiele
Zielgruppen	• Kinder und Jugendliche • Seniorinnen und Senioren • Migrantinnen und Migranten • Neubürgerinnen und Neubürger • Sonstige ansässige Bürgerinnen und Bürger (anlass- und quartiersbezogen, s.u.) • Unternehmen • Gäste und Touristen
Verkehrsmittel	• ÖPNV • Radverkehr • Fußverkehr • Neue Dienste (CarSharing, BikeSharing, Fahrgemeinschaftsvermittlung, Taxi, Uber...)
Anlässe	• Änderungen im Mobilitätsangebot (neue ÖV-Linien, neue Radverkehrsverbindungen, neue Angebote für Fußgänger, neues CarSharing, neue Parkregelungen...) • Änderungen in den Biographien (Familiengründung, Einschulung, Wechsel des Arbeitsplatzes, Wechsel des Wohnorts, Eintritt in den Ruhestand, Körperliche Einschränkungen) • Neubau / Sanierung von Quartieren
Themen	• Verbesserung der Mobilität (Erreichbarkeit) von Standorten • Ressourceneffizienz (Fläche, Finanzen, Luft/Lärm) • Verkehrssicherheit • Klimaschutz • Bürgerservice und Bürgerbeteiligung

Beispiel: Mobilitätsmanagement Dachmarke München



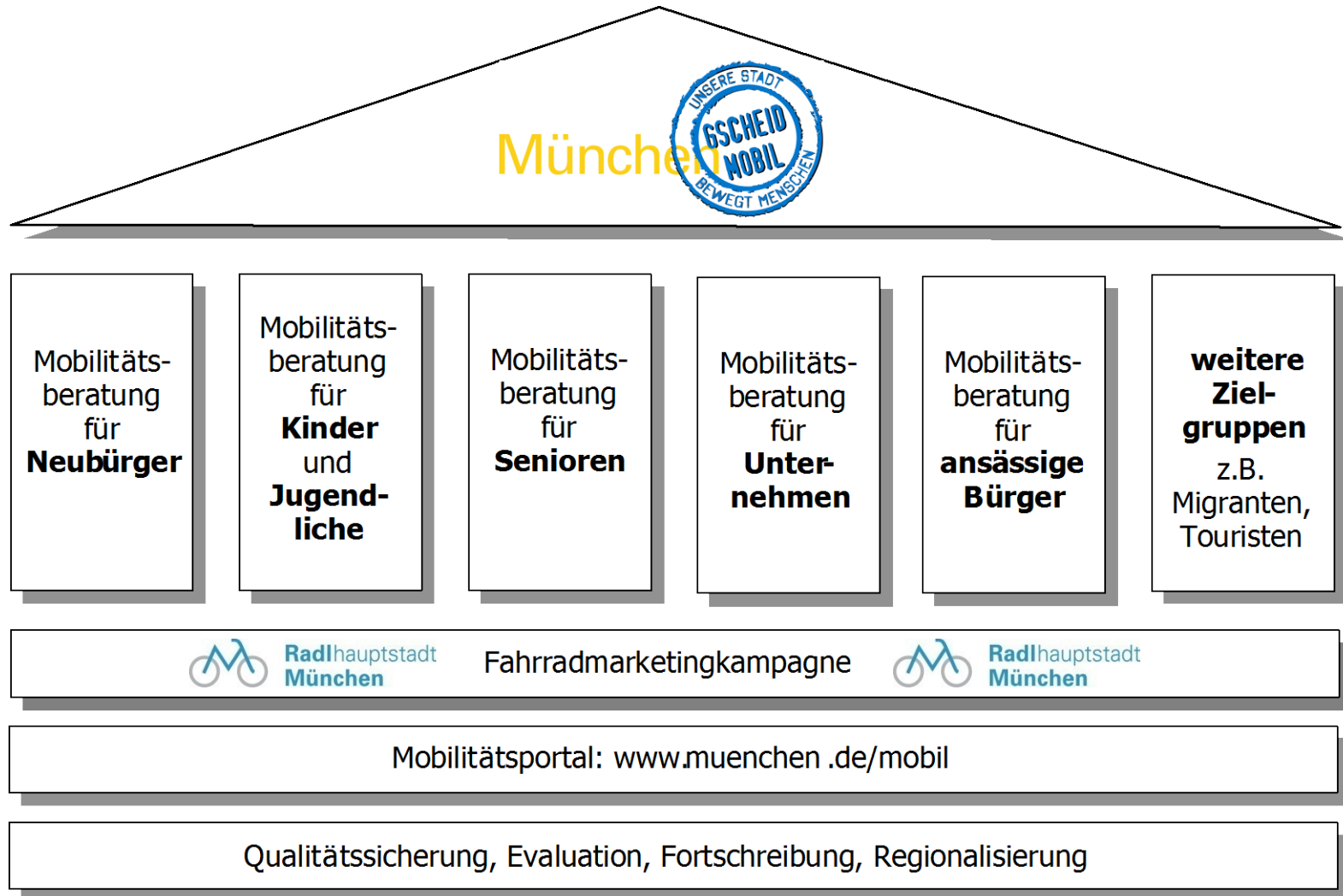
Botschaften:

- München verfügt über ein attraktives, qualitativ hochwertiges Angebot im Umweltverbund.
- Eine intelligente Mobilitätsplanung bietet viele Vorteile.
- Die Stadt garantiert Glaubwürdigkeit und Qualität
- Alle Informationen und Dienste sind aus einer Hand und aufeinander abgestimmt.

Quelle: LH München, Kreisverwaltungsreferat und Münchner Verkehrsgesellschaft

Gesamtkonzept „München- Gscheid Mobil“

Quelle: LH München,
Kreisverwaltungsreferat



Beispiel

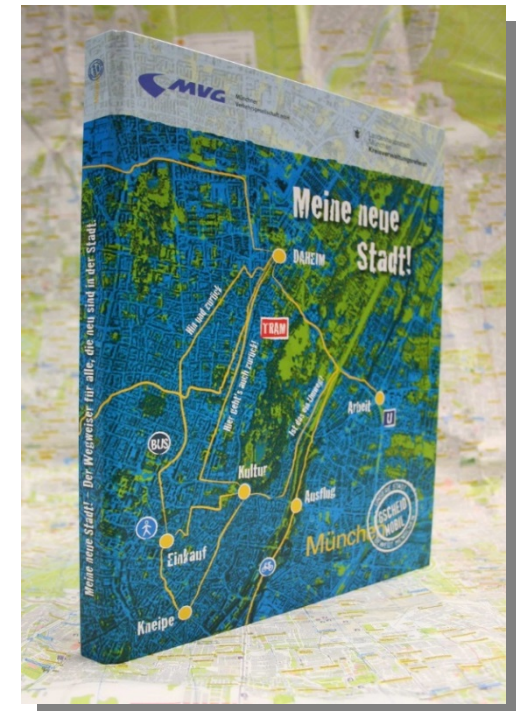
Direkt- und Dialogmarketing für...

- Neubürgerinnen und Neubürger
- ansässige Bürger (anlass- und raumbezogen)

Beispiel: Direkt- und Dialogmarketing für Neubürger

- Kooperationsprojekt mit der Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) und vielen weiteren Partnern (seit 2006)
- Ca. 43.000 Haushalte/a
- Jeder Haushalt bekommt ein individuell angepasstes Angebot

Quelle: LH München, Kreisverwaltungsreferat
und Münchner Verkehrsgesellschaft



Mobilitätsmanagement
Strategisches Verkehrsmanagement
Kommunalberatung

Ankunft

- Neu in der Stadt....



Quelle: LH München, Kreisverwaltungsreferat
und Omiphon GmbH, Leipzig

Anmeldung bei der Meldebehörde (Kreisverwaltungsreferat)

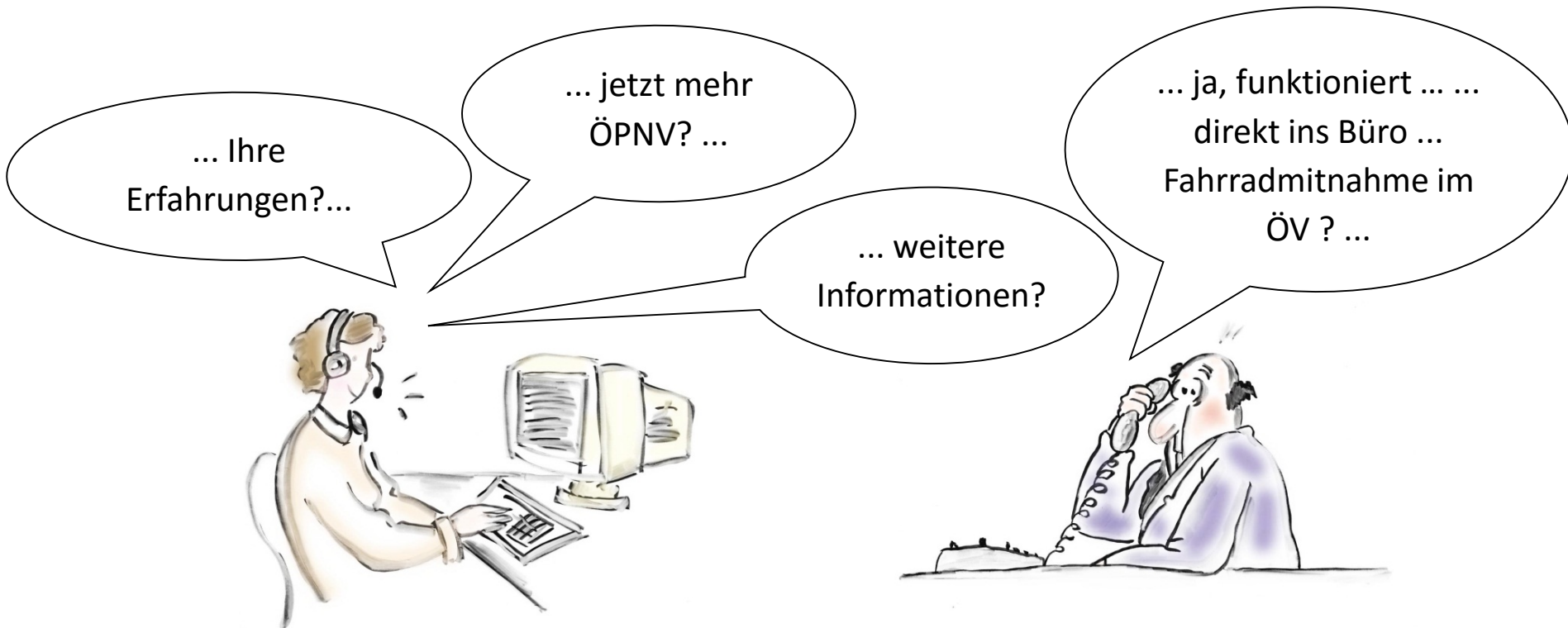
Quelle: LH München, Kreisverwaltungsreferat
und Omiphon GmbH, Leipzig

- Zusendung Begrüßungsordner
 - Übersicht über alle wichtigen Informationen rund um Mobilität in München
 - Servicekarte für die Bestellung eines kostenlosen Testtickets für den ÖV in München sowie zahlreiche Materialien nach individuellen Interessen
 - MVG Stadtplan
 - Verkehrslinienplan ÖV
 - Tarifinformationen und Spezialangebote
 - Radlstadtplan
 - München zu Fuß auf kulturell und historis interessanten Routen
 - P&R, B&R
 - Freizeittipps mit dem Regionalverkehr
 - ... Und vieles mehr...



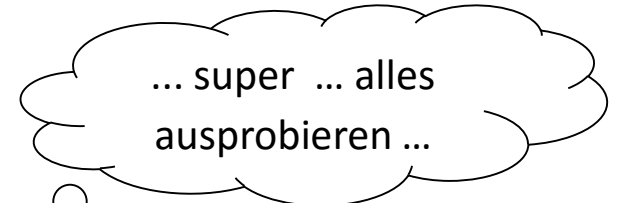
Persönliche Mobilitätsberatung (telefonisch)

- Einige Wochen später: Persönlicher Anruf durch geschulte Mobilitätsberater



Quelle: LH München, Kreisverwaltungsreferat und Omiphon GmbH, Leipzig

- Bestellung von Informationsmaterial und Bereitstellung der Kontaktdaten (Telefonnummer)



Mobilitätsmanagement
Strategisches Verkehrsmanagement
Kommunalberatung

Verkaufsgespräch

- Abschluss von Aboverträgen für den ÖV, CarSharing-Mitgliedschaften etc.



Quelle: LH München, Kreisverwaltungsreferat und Omiphon GmbH, Leipzig

Evaluation: Modal Split (Anteil an allen Wegen)

Quelle: LH München,
Kreisverwaltungsreferat

Modal Split (Wege)	Kontrollgruppe (n=324)	Interventionsgruppe (n=297)	Veränderung
Fahrrad und zu Fuß	32,9 %	29,4 %	- 3,5 %
ÖV	33,7 %	41,3 %	+ 7,6 %
PKW	30,3 %	27,0 %	- 3,3 %
Sonstige	3,1 %	2,3 %	- 0,8 %
Gesamt	100 %	100%	0%

- Reduktion Pkw-km/a: 80 Mio. (= ca. 1% des KFZ-Verkehrsaufwands)
- Reduktion CO₂: 12.000 Tonnen
- Einsparung volkswirtschaftlicher Kosten (n. EWS): 16 Mio. €
- Betriebswirtschaftliches Nutzen-Kosten-Verhältnis: 2:1
 - 12 Euro Kosten / HH
 - 23 Euro Mehreinnahmen durch verstärkten Ticketverkauf
- Positives Image (Bürgerservice, Willkommen)

Ein Lob der Stadt!
Das ist mal
wirklich eine gute
Idee!
mit freundlichen Grüß

Vielen Dank und
einen schönen Tag ☺

Sehr nette Aktion!
vielen Dank

Sehr geehrte Damen und Herren,
ich bedanke mich recht herzlich für das gute Informationsangebot,
Servicekarte welches ich bald bekommen werde ☺
und freue mich darauf, endlich mehr über
die MVG zu erfahren und einen besseren Ein-
blick zu bekommen (hoffe ich) Danke im
Vorfeld
Testen Sie eine Woche lang kostenlos Busse und Bahnen in München mit unserem Schnupperticket, der
IsarCardWoche! Beachten Sie dazu bitte die Rückseite!

München wird »G'scheid mobil«

Neue Kampagne
der Stadt -
CSU spricht von
»Bevormundung«



MÜNCHEN Wie dumm sind die Münchner? Daran denken sich die Initiatoren einer der Citys am breitesten stehende Debatte. Dabei ging es um das Spiel »G'scheid mobil« (»G'scheid«: »G'scheid«). Dabei ging es um das Spiel »G'scheid mobil« (»G'scheid«: »G'scheid«). Dabei ging es um das Spiel »G'scheid mobil« (»G'scheid«: »G'scheid«).

Unter dem Motto »Alles ist möglich« wird ein Spiel angeboten. In dem Spiel sollen die Spieler die besten Wege finden, um von A nach B zu kommen. Die Spieler sollen die besten Wege finden, um von A nach B zu kommen. Die Spieler sollen die besten Wege finden, um von A nach B zu kommen.

Strassen sind nicht beliebig nutzbar

Die CSU spricht von »Bevormundung«.

1,2 Millionen Euro für Mobilitätsmanagement Professionelle Beratung zum Verkehrsangebot Stadt will mehr München zu ÖPNV-Nutzern machen

Von Dr. Martin Schreiner

Autoren auf dem Weg zum Arbeitsplatz. In der Stadt München wird ein Mobilitätsmanagement (MM) eingeführt. Das MM soll die Mobilität der Münchner verbessern. Das MM soll die Mobilität der Münchner verbessern. Das MM soll die Mobilität der Münchner verbessern.

Das MM soll die Mobilität der Münchner verbessern. Das MM soll die Mobilität der Münchner verbessern. Das MM soll die Mobilität der Münchner verbessern.

Das MM soll die Mobilität der Münchner verbessern. Das MM soll die Mobilität der Münchner verbessern. Das MM soll die Mobilität der Münchner verbessern.

MVG-Packert für Neubürger

München - Na, das ist aber neu. Die Stadt München und ihre Verkehrs-Gesellschaft (MVG) wollen Neubürger grüßlich begrüßen.

Wer jetzt nach München zieht, bekommt eine Willkommens-Geschenkt. An 5000 Bürger, die in den nächsten Wochen nach München ziehen, verschenkt die MVG ein »Neubürgerpaket«. In das Paket gehören eine Willkommens-Geschenkt, eine Willkommens-Geschenkt, eine Willkommens-Geschenkt.

Das »Neubürgerpaket« enthält eine Willkommens-Geschenkt, eine Willkommens-Geschenkt, eine Willkommens-Geschenkt.

G'scheid mobil in München - so flutscht's

Stadt bietet neuen Service für alle Neu-Bürger

München - Die Stadt München bietet einen neuen Service für alle Neubürger. Der Service heißt »G'scheid mobil«. Der Service heißt »G'scheid mobil«. Der Service heißt »G'scheid mobil«.

Der Service heißt »G'scheid mobil«. Der Service heißt »G'scheid mobil«. Der Service heißt »G'scheid mobil«.

Zuagroaste sollen der MVG beiraten

„G'scheid mobil in München“: Pilotversuch mit 5000 Neubürgern

Die MVG plant einen Pilotversuch mit 5000 Neubürgern. Die MVG plant einen Pilotversuch mit 5000 Neubürgern. Die MVG plant einen Pilotversuch mit 5000 Neubürgern.

Die MVG plant einen Pilotversuch mit 5000 Neubürgern. Die MVG plant einen Pilotversuch mit 5000 Neubürgern. Die MVG plant einen Pilotversuch mit 5000 Neubürgern.

Verkehrsinfos für 85 000 Zugezogene

Stadt startet Pilotprojekt „Neubürgerpaket“

Die Stadt München startet ein Pilotprojekt für Neubürger. Das Projekt heißt »Neubürgerpaket«. Das Projekt heißt »Neubürgerpaket«. Das Projekt heißt »Neubürgerpaket«.

Das Projekt heißt »Neubürgerpaket«. Das Projekt heißt »Neubürgerpaket«. Das Projekt heißt »Neubürgerpaket«.

Mobilitätsstation „Münchner Freiheit“

4x CarSharing
(vollflexibel, teilflexibel, stationär)

Öffentlicher Verkehr
MVG (U-Bahn, Tram, Bus) und Taxi

SWM Ladesäule

Infostele

2x Elektro-CarSharing
(vollflexibel / DriveNow)

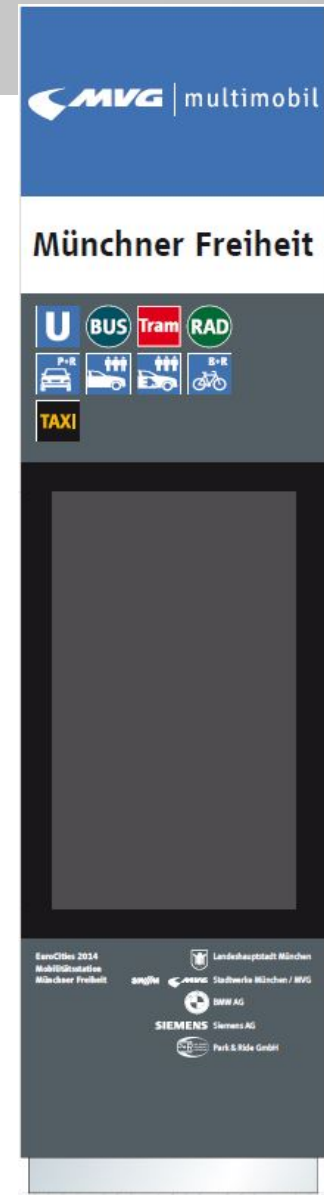
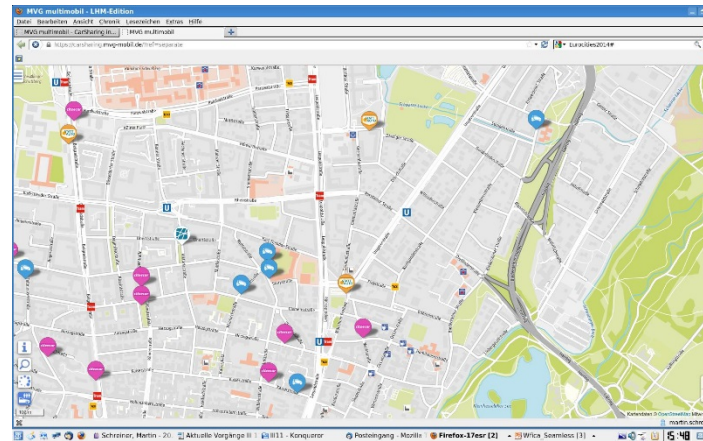
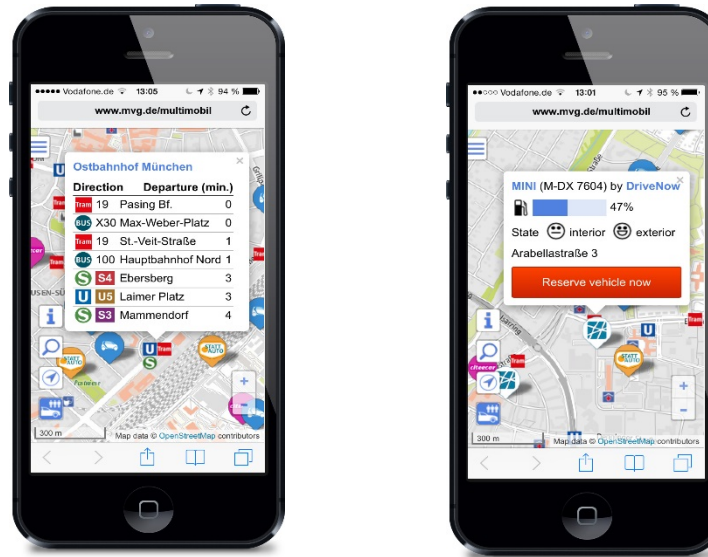
Mietradsystem „MVG Rad“

Quelle: LH München, Kreisverwaltungsreferat
und Münchner Verkehrsgesellschaft

Multimodale App „MVG More“

Quelle: LH München,
Kreisverwaltungsreferat
und Münchner Verkehrsgesellschaft

- Informieren
- Registrieren
- Buchen
- Nutzen
- Parken
- Bezahlen

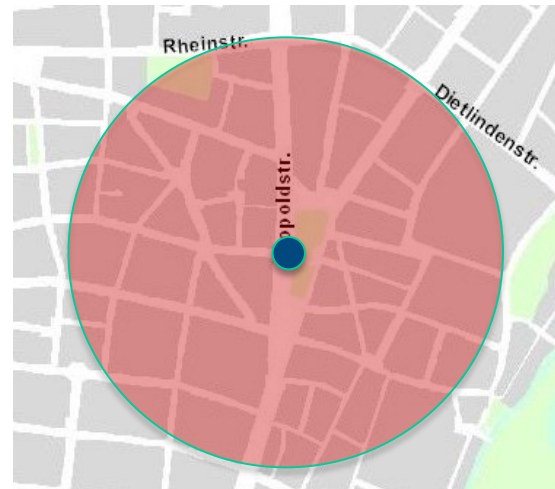


Mobilitätsmanagement
Strategisches Verkehrsmanagement
Kommunalberatung

Ansprache der Fahrgäste des ÖPNV
im Bahnhof Münchner Freiheit sowie
der Passanten

Ansprache der Einwohner und
Unternehmen im fußläufigen
Einzugsbereich (ca. 5.000 HH)

Ansprache der Pendler aus der
Europäischen Metropolregion
München (EMM)



Wie bringe ich Mobilitätsmanagement in einer Stadt ins Laufen?

Hemmnisse und Förderfaktoren

- Informationsstand von Entscheidungsträgern, Verwaltung, Mobilitätsdienstleistern und Interessengruppierungen
- Politische Unterstützung / Offizieller politischer Auftrag
- Lokal spezifisches Gesamtkonzept, als strategische Daueraufgabe angelegt, mit schrittweiser Umsetzung und integriert in die Stadtentwicklung
- Pilotprojekte, in welchen die naheliegenden Dinge angegangen werden, nicht gleich die schwierigsten (gute Gelegenheiten suchen, eher angebotsorientiert als restriktiv, mit kooperationsbereiten Partnern, auch vom Umfang her erst einmal niedrigschwellig); ... mit Evaluation

Hemmnisse und Förderfaktoren

- Qualitätssicherung: Professionelle Umsetzung
- Ressourcen (Vollzeit-Kümmerer; „kommunaler Mobilitätsmanager“, Budget für Beauftragung von externen Dienstleistern)
- Vernetzung mit anderen Kommunen und Fachkreisen
- Optional: Co-Finanzierung durch Partner und Förderprojekte auf nationaler und internationaler Ebene

Warum die zentrale Rolle der Öffentlichen Hand?

- Glaubwürdigkeit bei Bürgerinnen und Bürgern
 - Autorität und Seriosität
 - Solidarität und Identifikation mit der eigenen Stadt
 - Meldedaten / Datenschutz
- Eigentümerin der ÖPNV-Betreiber und im Rahmen der Planungshoheit verantwortlich für viele maßgebliche Rahmenbedingungen
- Neutralität gegenüber den übrigen Mobilitätsdienstleistern und Interessensverbänden (Koordinierung)
- Bürgerperspektive (Multimodalität)

Deutsche Plattform für Mobilitätsmanagement

www.depomm.de

The screenshot shows a web browser window displaying the DECOMM 2016 website. The browser's address bar shows the URL www.depomm.de/decomm-2016.htm. The website header features the DEPOMM logo on the left and a navigation menu with links: ÜBER UNS, DECOMM, INFOTHEK, TERMINE, and NEWSLETTER. Below the header is a large banner image with abstract blue and white diagonal streaks. The main content area has the title "DECOMM 2016 Die fünfte Deutsche Konferenz zum Mobilitätsmanagement" in a large, bold font. To the right of the title are three small, stacked square buttons labeled "A", "A", and "A". Below the title, there is a paragraph of text: "Unter dem Motto „Mobilitätsmanagement für Lebenswerte Städte und Gemeinden“ findet am 22. und 23. September 2016 in Darmstadt die fünfte Deutsche Konferenz zum Mobilitätsmanagement (DECOMM) statt. Wie auch in den vergangenen Jahren ermöglicht auch die DECOMM 2016 einen Austausch aller Akteure zu aktuellen Entwicklungen im Mobilitätsmanagement in Deutschland." To the right of this text is a box titled "Call for Paper" containing a PDF icon and the text "DECOMM 2016 - Call for Paper Format: PDF, Size: 89,98 KB". Below the paragraph, there is another line of text: "Mit dem diesjährigen Themenschwerpunkt soll vor allem auch der Lösungsbeitrag des Mobilitätsmanagements für eine nachhaltige Stadt- und Verkehrsentwicklung aufgezeigt und das". The browser's taskbar at the bottom shows several open applications, including Internet Explorer, and the system clock indicates the date 30.03.2016 and time 12:31.

DEPOMM ÜBER UNS DECOMM INFOTHEK TERMINE NEWSLETTER

DECOMM 2016 Die fünfte Deutsche Konferenz zum Mobilitätsmanagement

Unter dem Motto „Mobilitätsmanagement für Lebenswerte Städte und Gemeinden“ findet am 22. und 23. September 2016 in Darmstadt die fünfte Deutsche Konferenz zum Mobilitätsmanagement (DECOMM) statt. Wie auch in den vergangenen Jahren ermöglicht auch die DECOMM 2016 einen Austausch aller Akteure zu aktuellen Entwicklungen im Mobilitätsmanagement in Deutschland.

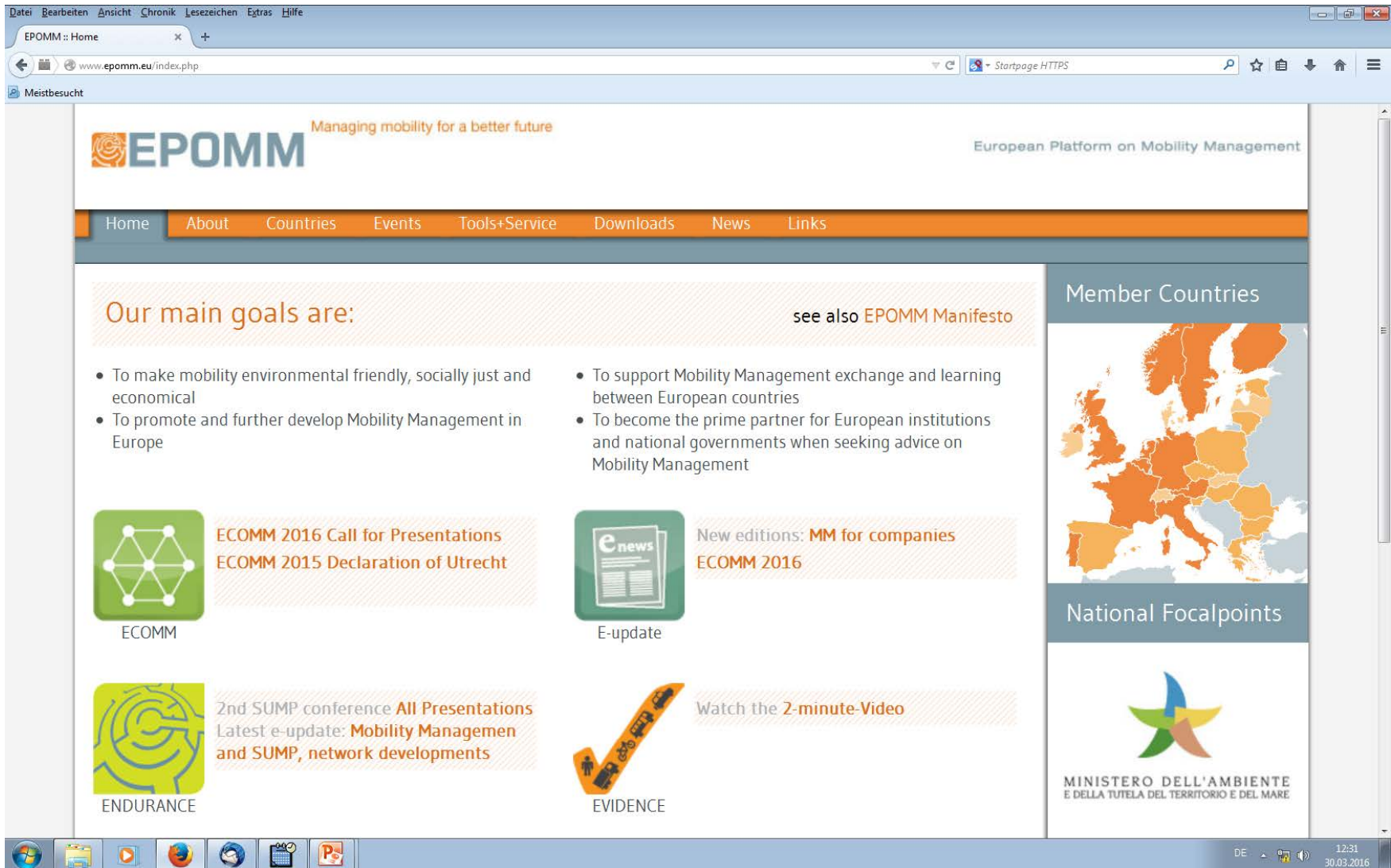
Mit dem diesjährigen Themenschwerpunkt soll vor allem auch der Lösungsbeitrag des Mobilitätsmanagements für eine nachhaltige Stadt- und Verkehrsentwicklung aufgezeigt und das

Call for Paper

DECOMM 2016 - Call for Paper
Format: PDF, Size: 89,98 KB

Europäische Plattform für Mobilitätsmanagement

www.epomm.eu



The screenshot shows the EPOMM website homepage in a web browser. The browser's address bar displays 'www.epomm.eu/index.php'. The website header features the EPOMM logo with the tagline 'Managing mobility for a better future' and the full name 'European Platform on Mobility Management'. A navigation menu includes links for Home, About, Countries, Events, Tools+Service, Downloads, News, and Links. The main content area is titled 'Our main goals are:' and lists four objectives: making mobility environmental friendly, socially just, and economical; promoting Mobility Management in Europe; supporting Mobility Management exchange and learning between European countries; and becoming the prime partner for European institutions and national governments. To the right, a section titled 'Member Countries' shows a map of Europe. Below the goals, there are four featured items: 'ECOMM 2016 Call for Presentations' and 'ECOMM 2015 Declaration of Utrecht' (with an ECOMM icon), 'New editions: MM for companies' and 'ECOMM 2016' (with an E-news icon), '2nd SUMP conference All Presentations' and 'Latest e-update: Mobility Management and SUMP, network developments' (with an ENDURANCE icon), and 'Watch the 2-minute-Video' (with an EVIDENCE icon). The footer of the website displays the logo of the 'MINISTERO DELL'AMBIENTE E DELLA TUTELA DEL TERRITORIO E DEL MARE'.

EPOMM Managing mobility for a better future
European Platform on Mobility Management

Home About Countries Events Tools+Service Downloads News Links

Our main goals are: see also EPOMM Manifesto

- To make mobility environmental friendly, socially just and economical
- To promote and further develop Mobility Management in Europe
- To support Mobility Management exchange and learning between European countries
- To become the prime partner for European institutions and national governments when seeking advice on Mobility Management

Member Countries

National Focalpoints

ECOMM 2016 Call for Presentations
ECOMM 2015 Declaration of Utrecht

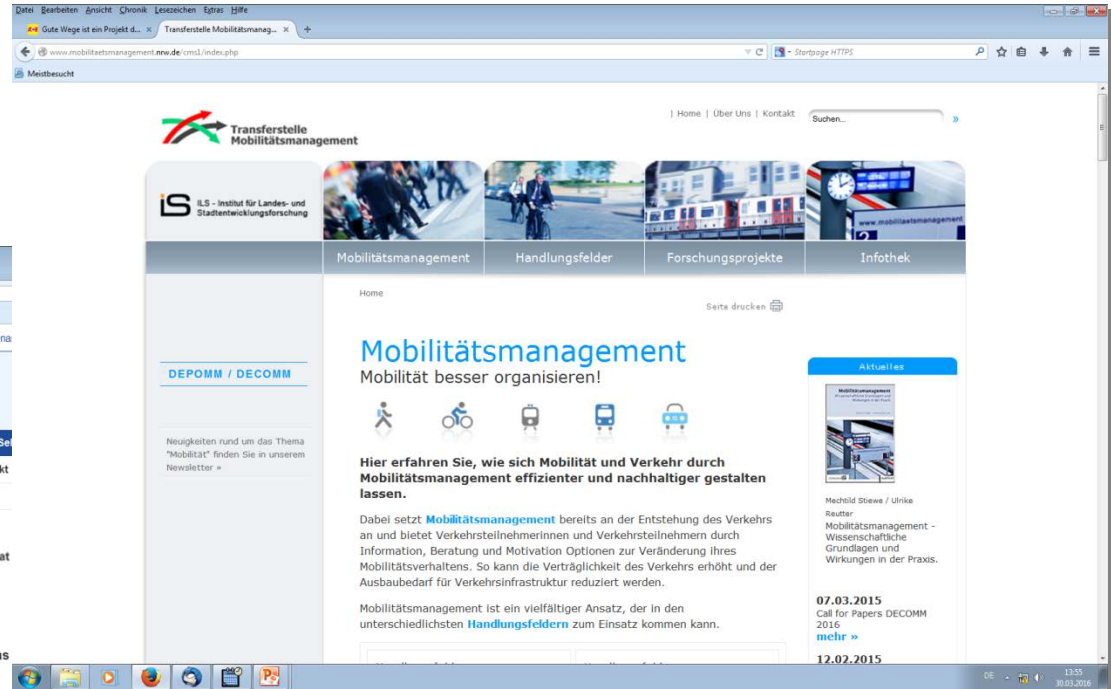
E-news
New editions: MM for companies
ECOMM 2016

ENDURANCE
2nd SUMP conference All Presentations
Latest e-update: Mobility Management and SUMP, network developments

EVIDENCE
Watch the 2-minute-Video

MINISTERO DELL'AMBIENTE
E DELLA TUTELA DEL TERRITORIO E DEL MARE

Beispiele aus München und NRW (Transferstelle MM)



<http://www.mobilitaetsmanagement.nrw.de>

<http://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Kreisverwaltungsreferat/Verkehr/Mobilitaetsberatung.html>



**Radlhauptstadt
München**



Schafft eure Autos ab!

Das fordert ausgerechnet BMW. Der Autokonzern setzt in den Städten auf Alternativen zu den eigenen vier Rädern

Sind die bei BMW verrückt geworden? Das vom Münchner Autohersteller vor einigen Monaten gegründete „Kompetenzzentrum Urbane Mobilität“ hat tatsächlich vor, Autobesitzern in Ballungsräumen die eigenen vier Räder auszureden. Stattdessen sollen ihnen Car-Sharing-Autos vor die Tür gestellt werden, vorzugsweise solche der BMW- und Sixt-Tochter DriveNow – und vorzugsweise elektrisch.

Das „Kompetenzzentrum Urbane Mobilität“ ist eine von vielen BMW-Denkfabriken, aber eine besondere. Hier macht man sich über die Zukunft der individuellen Mobilität Gedanken. Und die sieht man, sollte sich nichts Grundlegendes ändern, bedroht: Immer mehr Menschen ziehen in die Städte und stellen dort ihre Autos auf die Straße.

Die Folge: Immer mehr Blech überdeckt öffentliche Räume, die man besser für anderes verwenden könnte. Und immer mehr Autos sind sinn-, aber nicht emissionslos auf der Su-



[http://www.muenchen.de/rathaus/
Stadtverwaltung/Kreisverwaltungsreferat/Verkehr/Mobilit
aetsberatung.html](http://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Kreisverwaltungsreferat/Verkehr/Mobilitaetsberatung.html)

- ... an den unteren Rand der Seite scrollen
- ... dort sind zwei Youtube-Filme eingebettet
- ... einfach den linken Film anklicken

Oder direkt auf Youtube:

[https://www.youtube.com/channel/UCvmrHqIQLAxtxAtrK
x2Hv2w/videos?shelf_id=0&view=0&sort=dd](https://www.youtube.com/channel/UCvmrHqIQLAxtxAtrKx2Hv2w/videos?shelf_id=0&view=0&sort=dd)

Kontakt



Kontakt als freier Berater:

Dr. Martin Schreiner

Mobilitätsmanagement

Strategisches Verkehrsmanagement

Kommunalberatung

Anton-Geisenhofer-Straße 15

D-81825 München

Festnetz: +49 (0)89 30702839

Mobil: +49 (0)176 43462131

Email: post@mschreiner.de

Kontakt als Angestellter der LH München:

Kreisverwaltungsreferat, Straßenverkehrsbehörde

Leiter Strategische Projekte und Grundsatzangelegenheiten

Implerstraße 9, Zi. A 115

81371 München

Tel: +49 (0)89 233-39960

Mobil: +49 (0)1520 1657979

PC-Fax: +49 (0)89 233-989-39960

Email: martin.schreiner@muenchen.de